

# Arjun putzt das Krankenhaus

„Ich habe es noch gut erwischt. Es gibt viel schlechtere Jobs“, sagt Arjun (12). Der Bub arbeitet als Reinigungskraft im Krankenhaus von Biratnagar, einer Stadt im Süden Nepals mit 300 000 Einwohnern. Mit seinem älteren Bruder putzt er die Zimmer und wechselt Nachttöpfe. „Mangewohnt sich daran. Immerhin kann ich etwas Gutes für die Kranken tun.“

Arjun muss arbeiten, um zu überleben. Er ist von daheim ausgerissen, nachdem seine Mama die Familie verlassen und sein Vater seinen Frust im-



Arjun (12) fegt die Patientenzimmer im Krankenhaus. Fotos: Karki

mer mehr an ihm ausgelassen hat. „Mein Papa hat mich grün und blau geschlagen.“

Täglich von 8 bis 14 Uhr putzt der Bub im Krankenhaus. Die Zustände sind er-

schreckend: Mindestens zehn Betten stehen in einem Zimmer, die meisten Patienten liegen auf blanken Plastikmatratzen – für Decken und Bettwäsche fehlt das Geld. Manchmal müssen sich zwei Patienten ein Bett teilen. Es riecht streng. In einer Ecke wimmert ein Mann vor Schmerzen, doch kein Arzt hat Zeit, ihm zu helfen.

„Ich bin immer ganz dreckig nach der Arbeit“, sagt Arjun. Jeden Nachmittag wäscht er sich mit kaltem Wasser an einer der Wasserstellen am Straßenrand. Dann folgt für Arjun der Höhepunkt des Tages: Er



Die Menschen waschen sich an öffentlichen Wasserstellen

darf zur Schule gehen. „Ich nehme an dem Bildungsprogramm für arbeitende Kinder von Unicef teil“, sagt der Bub stolz. Er hofft, dass er irgendwann den Schulabschluss machen und einen richtigen Beruf erlernen kann. „Ich würde gerne Busfahrer werden.“

# Zwergerl spenden 620 €

Große Leistung der Kinder vom Internationalen Montessori Zentrum München

Die Unicef-Spendendosen klappern vielversprechend. „Es sind sogar Scheine drin“, sagt Kindergartenkind Moritz vom Internationalen Montessori Zentrum München. Die Buben und Mädchen haben ihre Mamas und Papas am Montag zur Weihnachtsfeier eingeladen – der Erlös aus dem Basar und den Spendendosen ist für die Kinder in Nepal.

621 Euro und 24 Cent sind zusammengekommen – ein großer Betrag für so kleine Zwergerl! Die Kinder haben aber auch fleißig gebastelt und ihre Werke bei der Weihnachtsfeier verkauft: Glitzerkarten, verzierte Tannenzapfen und Teelichter ...

Die Eltern haben tief in die Tasche gegriffen für die Werke ihres Nachwuchses – schließlich ging es um einen guten Zweck.

„Wir sind eine internationale Einrichtung für gesunde Kinder, aber auch für Kinder mit Handicap,

darum haben wir uns mit der Weihnachtsaktion der tz ein internationales Projektausgesucht“, sagt Claudia Vucak, Vorstand der Elterninitiative, die den Kindergarten gegründet hat. „Unser Nachwuchs war sich darin einig, für andere Kinder zu spenden, die nicht auf der Sonnenseite stehen.“ Über die Kinder in Nepal

haben sich die Münchner Zwergerl genau informiert: Vergangene Woche war die tz zu Besuch, und Unicef-Reporterin Simone Herzner hat von ihrer Reise nach Nepal erzählt. Wie die Kinder leben, dass viele keine Zeit zum Lernen

Mama Silke Kettler und Sohn Moritz (4) mit Bastelsachen und Spendendose



oder Spielen haben, weil sie arbeiten müssen.

„Unsere Kinder haben die persönlichen Geschichten aus Nepal sehr beeindruckt“, sagt Claudia Vucak. „Mein Sohn Luka hat mir

abends in der Badewanne erzählt, dass die Kinder in Nepal kein warmes Badezimmer haben und sich mit kaltem Wasser am Brunnen waschen müssen.“

„Gell, Mama, wir haben ein großes Glück, dass es uns so gut geht“, hat Luka gesagt.

Wie recht der Bub hat! Luka und seine Freunde haben sich mit Feuereifer ins Zeug gelegt, um den Gleichaltrigen in Nepal zu helfen. Tausend Dank an alle Kinder und Eltern, die das tolle Ergebnis von über 620 Euro möglich gemacht haben. Es zeigt: Selbst kleine Kinder können viel bewegen – und alle gemeinsam können wir unsere Welt zu einem besseren Ort für Kinder machen.

SIMONE HERZNER



Kindergarten-Vorstand Claudia Vucak mit ihren Söhnen Luka (6) und Vito (2, rechts) und Kindergarten-Freundin Isabella (5, li.)

Fotos: Ralf Kruse

## Hilfe für die Kinder von Nepal

Eine Aktion von tz & unicef

### Kleine Spende – große Wirkung

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die tz-Weihnachtsaktion *Hilfe für die Kinder von Nepal*. Wir sammeln Geld für den Bau von Schulen und für Projekte gegen Kinderarbeit. Und wir helfen Unicef beim Kampf gegen die Unterdrückung von Mädchen.

Empfänger Ihrer Überweisung ist Unicef. Ein Stichwort ist nicht nötig, da auf die Konten nur Spenden der tz-Leser eingehen. Bis 100 Euro gilt der Einzahlungsbeleg als Quittung, bei größeren Beträgen schickt Ihnen Unicef eine Bescheinigung zu.

#### Die Unicef-Konten

Stadtparkasse München  
Kto.-Nr. 263 525  
BLZ 701 500 00

Commerzbank  
Kto.-Nr. 326 900 000  
BLZ 700 800 00

#### Ihre Ansprechpartnerin

tz-Reporterin Simone Herzner war selbst vor Ort in Nepal und hat sich die Hilfsprojekte angesehen, für die wir Spenden sammeln. Sie ist sich sicher: Jeder Euro kommt an! Sie erreichen unsere Unicef-Reporterin in der tz-Redaktion unter Tel. 089/530 65 32 oder per E-Mail unter unicef@tz-online.de.



## 50 Euro in bar!

Für Ihre ganz persönlichen Weihnachts-Wünsche

Wir belohnen Sie natürlich auch wenn Sie einen neuen Abonnenten werben!

**So einfach gehts:**

1. Coupon ausfüllen
2. Abschicken
3. 50 Euro kassieren

per Fax an 089/5306-601

Online unter: [www.merkur-online.de/eigenpraemie](http://www.merkur-online.de/eigenpraemie)

Noch Fragen? Telefon 089/5306-777

---

### Ich bin der neue Abonnent der tz

Bitte liefern Sie mir für die Dauer von mindestens 12 Monaten die tz zum monatlichen Bezugspreis von derzeit 21,95 Euro, inkl. Zustellung und MwSt.. Ich oder eine in meinem Haushalt lebende Person waren in den letzten 6 Monaten nicht Bezieher Ihrer Zeitung.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift des Abonnenten: \_\_\_\_\_

**Bitte wählen Sie:**

Die 50 Euro möchte ich auf nebenstehendes Konto überwiesen haben

Ich erhalte die Prämie von 50 Euro als Verrechnungsscheck

Ich bestelle die tz ab: \_\_\_\_\_ Lieferbeginn frühestens in fünf Werktagen

**Widerrufserklärung:** Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: Mediengruppe Münchner Merkur/tz, Paul-Heise-Straße 2-4, 80336 München.

**Widerrufsfolgen:** Im Falle eines wirksamen Widerrufs zahlen wir Ihnen den ggf. bereits entrichteten Bezugspreis innerhalb von 30 Tagen zurück. Die Frist beginnt mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung. Die bereits gelieferten Zeitungen sind selbstverständlich nicht zurückzugeben.

Ich bin damit einverstanden, dass die zu entrichtenden Abonnementgebühren von meinem Konto abgebucht werden. Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden. Sie erlischt automatisch bei Kündigung des Abonnements.

Konto: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

Abbuchung:

monatlich

vierteljährlich

halbjährlich

jährlich

**Kontakt:**  
Münchener Zeitungs-Verlag,  
Leserservice  
80282 München  
Telefon 089/5306-777  
Fax 089/5306-601

**WEHR ZEITUNG**

**WE AKT ANZ**